

# Junger Jazz zum 60. Geburtstag

„Voices in Jazz“ - Jazzclub Lindau feiert im Stadttheater

Christiane Link-Raule

LINDAU - Mit einem Doppelkonzert hat der Jazzclub Lindau seinen 60. Geburtstag gefeiert. Im für den Jazzclub ungewohnten Ambiente auf der Bühne des Stadttheaters gratulierten Norbert Gottschalk mit Band und die aus den USA kommende Sängerin Audrey Martells mit Musikern „dem zweitältesten Jazzclub in Deutschland“, wie Vorsitzender Wolfgang Fauser erwähnte. „Voices in Jazz“ war die Überschrift dieses die Facetten des Jazz auslotenden Abends.

Was für eine dynamische Künstlerin. Mit ihrer kraftvollen und ausdrucksstarken Stimme, ihrem authentischen und charmananten Auftreten faszinierte die Sängerin Audrey Martells das Publikum von der ersten Minute an. Die internationale Besetzung mit Walter Fischbacher am Klavier, Petr Dvorsky am Bass und Ulf Stricker am Schlagzeug, jeder einzelne ein hervorragender Musiker, komplettierte die Solistin und ermöglichte ein Jazz-Konzert, das perfekten und vergnüglichen Genuss bot. Neben Jazzstandards präsentierte Audrey Martells eigene Lieder, die das Lebensgefühl der temperamentvollen Sängerin widerspiegelten. In „Harlem“ beschrieb sie den in Verruf geratenen Stadtteil von New York und sagte: „Ich sah die Schönheit von Harlem, nicht das Hässliche.“ Diese Sicht auf das Leben zog sich durch ihre Texte, machte ihren Jazz jung, lebendig und zeitgemäß.

## Sängerin mit Showtalent animiert Publikum

Neben ihrer genialen Stimme brachte die Sängerin amerikanisches Showtalent mit und animierte das Publikum im Theater zum Mitsingen. Erst ein bisschen zögerlich,



Die Sängerin Audrey Martells brachte jungen Jazz mit ins Lindauer Theater: lebendig, lebensbejahend, mit einprägsamer Stimmvielfalt. Im Hintergrund sind die Musiker Petr Dvorsky am Kontrabass sowie Ulf Stricker am Schlagzeug.

FOTO: CHRISTIANE LINK-RAULE

dann immer mutiger sangen alle „Living in the Moment“, lebten alle den Moment. Virtuose Soli der Musiker ergänzten die Atmosphäre von Martells Texten, weich und sanft der Kontrabass bei „Never looking back“, betriebsam und Broadway-Stimmung einfindend Fischbacher am Flügel. Atmosphärisch dicht ebenso das Drumset mit variantenreicher Rhythmik. Die erste Europatournee der Sängerin war ein großer Erfolg; emotional und gerührt bedankte sich Martells für die Bravo-

Rufe des Publikums mit einer den Gästen gewidmeten Liebeserklärung „When I fall in Love“.

Eine andere Variante zeigte Jazzvokalist Norbert Gottschalk mit seiner deutschen Jazzmusikertruppe: leise Töne, sanfte Balladen, eigene Texte zu wenig bekannten Jazzmelodien. Der zu Beginn des Abends konzertierende Sänger und Gitarrist Norbert Gottschalk räumte seinen Musikern Matthias Nadolny am Saxofon, Hubert Nuss am Klavier, German Klaiber am Bass und Michael

Küttner am Schlagzeug viel Platz ein, sich musikalisch zu präsentieren und die Texte auf ganz eigene Weise zu interpretieren. Stimmungsvoll und einschmeichelnd der „Spanish Love song“, ein weicher Bossa Nova, oder „Another You“, ein schwungvoller, Klassiker, unterlegt mit lebendigen und originellen Soli – angefangen beim sanft scattenden Sänger über das wunderbar weiche Saxofon, die meisterlichen Klavierläufe, die sinnlichen Bassklänge bis hin zum quirligen Drummer.